

Kinderschutzkonzept

Gemäß der Rahmenvereinbarung zum Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe (§§ 8a und 72a SGB VIII) in der Fassung vom 11. 12. 2013

Vorstand, Mitarbeiter, Honorarkräfte und ehrenamtliche Teamer, sowie die Mitglieder des CVJM zu Hamburg e.V. (im folgenden CVJM) streben an, bei den Angeboten im Haus des CVJM Kindern und Jugendlichen Anregung und Förderung, Wertschätzung, Bindung und Beziehung in der Gruppe sowie Wohlergehen zu bieten. Dabei sollen Kinder und Jugendliche ohne Erwartungsdruck und wertschätzend ihre Stärken und Fähigkeiten entdecken, ausprobieren und verfeinern. Die Angebote des CVJM sollen ein kreativer Frei- und Schutzraum für junge Menschen sein. Kinderschutz und ein am Wohl der anvertrauten Kinder und Jugendlichen orientiertes Denken und Handeln ist dabei ein zentraler Wert in der Arbeit.

In den Angeboten sollen persönliche Nähe, Lebensfreude sowie ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden. Werte wie Respekt, Wertschätzung und Vertrauen prägen die Arbeit. Durch einen altersgemäßen Umgang werden Mädchen und Jungen in ihrer gesellschaftlichen Teilhabe unterstützt, und befähigt, soziale Kompetenzen zu entwickeln. Der CVJM achtet die Persönlichkeit und die Würde der anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Dazu gehört auch, dass Mädchen und Jungen ein Recht auf Achtung ihrer persönlichen Grenzen und Anspruch auf Unterstützung und Hilfe bei sexuellen und/oder gewalttätigen Übergriffen haben. Das Kinderschutzkonzept bietet Handlungssicherheit bei präventiven Maßnahmen und hilft dabei, im Falle einer notwendigen Intervention die erforderlichen Schritte einzuleiten. Dadurch werden nicht nur die Kinder und Jugendlichen geschützt, sondern auch die beteiligten MitarbeiterInnen und Honorarkräfte, indem das Schutzkonzept den transparenten und offenen Austausch mit dem Thema (sexuelle) Gewalt fördert.

Inwieweit in unserer Einrichtung ein Risiko besteht, dass mögliche Übergriffe von MitarbeiterInnen und Honorarkräfte selbst vorkommen und unbemerkt bleiben könnten, haben wir in einer Risikoanalyse eingeschätzt. Wir gehen davon aus, dass das Risiko bei uns eher gering ist, da hauptsächlich öffentliche Veranstaltungen durchgeführt werden, bei denen immer mehrere erwachsene Personen anwesend sind (siehe Anhang 1).

Welches Verhalten unsere Einrichtung für wünschenswert, für tolerabel und für inakzeptabel definiert haben wir in einem gesonderten Dokument festgehalten (siehe Anhang 2). Sollte MitarbeiterInnen entsprechend dieser Maßstäbe unangemessenes Verhalten von KollegInnen auffallen, gilt es, dies unbedingt – gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Dritten (Sechs-Augen-Prinzip) – behutsam und offen anzusprechen. Den genauen Ablauf, wie auf solches Verhalten reagiert werden sollte, haben wir in Anhang 3 festgeschrieben.



Eine Kindeswohlgefährdung stellt unter bestimmten Voraussetzungen eine Straftat dar. Sobald eine Anzeige gestellt wurde, sind die betreffenden Behörden / Institutionen verpflichtet zu ermitteln. Es sollte also nicht unüberlegt und vorschnell geurteilt werden. Informationen müssen diskret behandelt werden und dürfen nicht an Dritte (z.B. Medien) weitergegeben werden. Es ist wichtig, jeden Vorgang mit einem entsprechenden Protokoll intern schriftlich zu dokumentieren.

Sollte MitarbeiterInnen und Honorarkräften auffallen, dass bei einem Kind etwas „nicht stimmt“, das Kindeswohl gefährdet sein könnte, kommt es auf eine gute Zusammenarbeit zwischen CVJM und den Kooperationspartnern sowie der Familie und der Jugendhilfe an. Oberste Priorität im Falle eines Verdachtes hat der Schutz des Kindes bzw. des Jugendlichen. Andeutungen oder Äußerungen, die einen vorgefallenen Missbrauch nahelegen, sollten in jedem Fall ernst genommen werden, es sollte in jedem Fall Hilfe angeboten werden. Den genauen einzuhaltenden Ablauf im Falle eines Verdachts oder eines konkreten Vorkommnisses haben wir in einem gesonderten Dokument (siehe Anhang 4) geregelt. Bei jedem Verdacht sollte die Leitung informiert werden.

Verabschiedet vom Vorstand des CVJM zu Hamburg e.V. am 01.03.2018

Katerina Nöllenburg

Dieter Lünse

Wolfgang Knobel

Günter Lemke

Marcel Wilkens

Matthias Schwark

Verhaltensampel

Wir vom CVJM wünschen allen Menschen eine angenehme Zeit sowie ein respektvolles Miteinander in unseren Räumlichkeiten.

Dabei ist uns wichtig zu betonen, dass wir jegliche Art von emotionaler, körperlicher und sexueller Gewalt, Machtmissbrauch sowie Diskriminierung ablehnen. Wir dulden hier explizit keinen Rassismus und Sexismus. Hier ist jede Hautfarbe, Religion, sexuelle Orientierung und jedes Geschlecht willkommen. Um das zu erreichen, haben wir eine Verhaltensampel mit Beispielen (nicht vollständig) erstellt, an die wir uns gemeinsam halten wollen. Gleichzeitig sollen sich dadurch betroffene Menschen gestärkt fühlen, sich Hilfe zu holen.



Dieses Verhalten ist nicht in Ordnung und darf nicht vorkommen

- Unter Druck setzen
- Bedrohen, Angst machen
- Beleidigen
- Anschreien
- Fluchen
- Strafen
- Bloßstellen
- Lügen
- Klauen
- Sozialer Ausschluss
- Vertrauen brechen
- Erpressen
- Ungefragt Fotos von Kindern ins Internet stellen
- Andere gegen ihren Willen Intim berühren
- Macht ausnutzen



Dieses Verhalten ist kritisch

- Bedürfnisse von Kindern ignorieren
- Auslachen
- Gossensprache
- Nicht ausreden lassen
- Befehlen, rumkommandieren
- Regeln und Anweisungen nicht befolgen
- Toben
- Handynutzung
- Alkoholkonsum (ab 16) und rauchen vor den Kindern und Jugendlichen
- Bewusstes wegschauen
- Nicht an Absprachen halten



Dieses Verhalten ist willkommen

- Begrüßen
- Freundlicher Umgang, Höflichkeit
- Gemeinschaftsgefühl bilden
- Wertschätzung
- Respekt
- Ehrlichkeit
- Gerecht sein
- Schützen
- Zuhören
- Motivieren, Mut machen
- Helfen, unterstützen
- Angemessen Loben
- Stärken anderer erkennen
- Schöne Sprache
- Toleranz
- Offenheit gegenüber Neuem

Die Auflistung ist nicht vollständig, sondern stellt nur einige Beispiele und damit unsere Kultur dar.

Was du tun kannst, wenn du Hilfe brauchst:




Ansprechpartner vom CVJM	Eine Nachricht in unseren Kummer- und Ideenkasten einwerfen -anonym, wenn du möchtest	Nummer gegen Kummer 0800 - 116111
---------------------------------	---	--

Matthias Schwark (Geschäftsführer), Hanifah Soylu (Veranstaltungsleiterin)		Ihr könnt hier montags – samstags von 14.00 – 20.00 Uhr kostenlos und anonym anrufen.
--	--	---

Behavior Indicator

We at the CVJM wish everyone a pleasant time as same as a pleasant and respectful interaction and cooperation in our premises.

It is important for us to emphasize that we reject all forms of emotional, physical and sexual violence, abuse of power and discrimination. We explicitly do not tolerate racism and sexism. Every skin color, religion, gender or sexual orientation is welcome. To achieve this, we have created a behavior indicator with examples (not complete) that we want to stick to together. At the same time, affected people should feel empowered to get help.

 <p>This behavior is wrong and should not occur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • put under pressure • threatening, frightening • offending • shouting • swearing • punishing • exposing • lying 	<ul style="list-style-type: none"> • stealing • social exclusion • breaking trust • blackmailing • post photos of children online without asking • touch others intimately against their will • taking advantage of power
 <p>This behavior is critical</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ignore children’s needs • laughing at others • gutter language • not letting others speak out • giving orders • not following rules and instructions 	<ul style="list-style-type: none"> • raging • cell phone use • alcohol consumption (from 16) and smoking in front of children • ignoring other people • not sticking to agreements
 <p>This behavior is welcome</p>	<ul style="list-style-type: none"> • welcoming others • friendly manners, courtesy • forming a sense of community • appreciation • respectful behavior • honesty • be fair • protect • openness 	<ul style="list-style-type: none"> • listen • motivate and encourage • help and support • appropriate praise • recognize other people’s strengths • appreciating language • tolerance

The list is not complete, but it shows a few examples and thus our culture.

What you can do if you need help:

Contact person of the CVJM Matthias Schwark (Geschäftsführer),	Grief and ideas box anonymous if you want	helpline - for refugees in english, french and arabic 0228 71 00 24 25
---	---	---



Hanifah Soylu (Veranstaltungsleiterin)		Times: Monday, Tuesday and Wednesday from 10:00 till 12:00 o'clock and from 14:00 till 15:00 o'clock
--	--	--